

# **Jahres- und Leistungsbericht 2017**

Zürich, im März 2018

## **Über den Verein**

Der Verein CAAA (nachstehend „der Verein“ genannt) ist eine Non-Profit-Organisation, deren Gründung Ende 2006 von Studenten, Dozenten und ehemaligen Absolventen von AKAD College beschlossen wurde. Der Verein begleitet primär Projekte für die Ausbildung von Menschen in Afrika; dies durch den Bau von Schulen und Lehrwerkstätten. Daneben werden auch Grundbedürfnisse und gesundheitliche Aspekte als Voraussetzung für gute Ausbildung unterstützt. Der Verein ist nach Schweizerischem Recht organisiert und kontrolliert. Die Projekte und Arbeiten werden auf unbürokratische Weise erledigt, und alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

## **Internes / Vorstand**

Im Anschluss an den Rücktritt des damaligen Kassierer Urs Suter wählte die Mitgliederversammlung Christa Gehrler zur neuen KassiererIn und Finanzchefin. Ebenfalls neu als Revisoren berufen wurden Dr. Luzi Jenny und Simon Brogli.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes haben ihre Funktionen wie folgt bewahrt: im Bereich Publikation und Kommunikation ist Florian Riesen zuständig. Nadia Kägi für Administration und Projektentwicklung Makunduchi. Arnd Ludwig ist weiterhin für den Internetauftritt und die Redaktion verantwortlich. Präsident ist nach wie vor Nicolas Sarraj.

## **Partnerschaften**

### *AKAD College*

Der Verein steht seit Anfang 2007 unter dem Patronat von AKAD College, das ihn finanziell unterstützt, ihm ein Büro als Vereinssitz zur Verfügung stellt und die Möglichkeit bietet, sich an den Stellwänden und Monitoren im AKAD Hauptgebäude Zürich-Oerlikon zu präsentieren. Ausserdem spendet AKAD College regelmässig einen grosszügigen Apéro für die dort stattfindende Generalversammlung.

### *Hostelling International*

Ebenfalls konnten wir die Partnerschaft mit den Schweizer Jugendherbergen (SJH) abschliessen, so dass unsere „Jugendherberge Zanzibar“ nun auch auf der Internetseite der Schweizer Jugendherbergen zu finden ist: [www.youthhostel.ch/international/partner](http://www.youthhostel.ch/international/partner) und Hostelling International: [www.hihostels.com/zanzibar](http://www.hihostels.com/zanzibar).

Diese Partnerschaft ist für uns ein enorm positiver Schritt, da wir damit zu „Hostelling International“ gehören und nun offiziell als eine weltweit anerkannte Jugendherberge gelten. Für die Zusammenarbeit sind wir dankbar und schauen mit voller Zuversicht in die Zukunft. In diesem Zusammenhang gilt ein spezieller Dank den Herren Fredi Gmür und René Dobler von den Schweizer Jugendherbergen.

### *Lokale Partner in Makunduchi*

Jürgen Roehm, unser Nachbar und Besitzer des Madrugada Beach Hotel in Makunduchi, beteiligt sich weiter an der Umsetzung unserer Projekte und unterstützt uns bei der Führung unserer Jugendherberge in Makunduchi, zusätzlich wurde eine Partnerschaft abgeschlossen, die es unseren Gästen erlaubt, seine Anlagen zu benützen.

### *Mitglieder und freiwillige Helfer*

Im Berichtsjahr stagnierte die Zahl der Mitglieder und des Spendenvolumens, das leider mager ausgefallen ist.

Im Jahre 2017 haben zahlreiche freiwillige Helfer positive Spuren in unserer Schule im Dschungel von Ndijani hinterlassen. Mitte und Ende des Jahres war Nicolas Sarraj in Makunduchi um den praktischen Teil der Berufsschule und die Jugendherberge zu vervollständigen.

Durch Spendengelder, Firmenpartnerschaften, Mitglieder- bzw. Gönnerbeiträge, Aktivitäten und Veranstaltungen konnten die finanziellen Beiträge für die Projekte sinnvoll und zielgerichtet investiert werden. Da alle unsere Mitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten sind unsere Ausgaben sehr niedrig. Die Einnahmen wurden vor Ort für die Ausrüstung der Küche, Schul- und Gästezimmern der Jugendherberge und Hotellerieschule investiert. Wegen der instabilen wirtschaftlichen Situation konnte das Projekt der Photovoltaikanlage leider nicht umgesetzt werden. Der Grund? Aus Mangel an Devisen konnte die Lieferfirma das Material nicht nach Makunduchi ausliefern, weil sie nicht in der Lage ist, die Ware aus dem Ausland zu importieren. Trotzdem konnte der Teil der Gesamtanlage realisiert werden, der nicht vom Ausland abhängig war und daher mit lokalen Mitteln fertiggestellt wurde. Es fehlen nur die Solarpaneele und die Batterien.

### **Publikationen**

Die Broschüre über unsere Projekte in Ndijani und Makunduchi wurde aktualisiert durch

- Inserate und Artikel der Mitgliederzeitschrift Overnight der Schweizer Jugendherbergen
- Unsere Jugendherberge in Zanzibar ist auf der Internetseite der SJH und der HI publiziert, die in verschiedenen Medien positiv kommentiert wurden.

### **Ausblick 2018**

Aktuell suchen wir weitere namhaften Firmen und Einzelpersonen, die an einer Partnerschaft mit uns interessiert sind. Unser Agrarprojekt, 4 Hektar Land, geschenkt von der Regierung, ist momentan noch nicht spruchreif. Uns fehlen ca. CHF 300'000, damit wir dieses Projekt vollständig umsetzen können. Prof. Frossard und seine Ingenieure der ETH Zürich sind immer noch an die Entwicklung des Projektes interessiert.

2018 wird der Verein erneut Beträge in die Projekte investieren. Zwanzig Jugendliche haben als Praktikanten die Ausbildung in der Jugendherberge gestartet. Sie haben einen ausgezeichneten Einsatz gezeigt. Man könnte sie als ausgebildete Mitarbeiter betrachten.

Weiterhin wird der Verein die Spendengelder vollumfänglich den Zielgruppen auf Zanzibar zu Gute kommen lassen. Glücklicherweise hat bereits eines unserer Mitglieder, Bankfachfrau Angela Collazzo Bogolo, angefangen uns zu unterstützen. Sie wird bei uns längerfristig in der Buchhaltung und in der Korrespondenz tätig sein. Ich danke ihr herzlichst.

### **Danksagung**

Unseren aufrichtigen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, Gönner und Gönnerinnen, Partner und Freiwillige, die den Verein während dieses Jahres sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihren Ideen und ihrem professionellen Wissen tatkräftig unterstützt haben, um so die nachhaltige Weiterführung der Projekte auf Zanzibar zu garantieren.

Weiter danken wir ganz besonders all unseren freiwilligen Helfern und Verantwortlichen der Projekt- und Schulkomitees vor Ort für ihre wertvolle Motivation, die aktive Zusammenarbeit, das grosszügige Engagement und das zielgerechte Einsetzen der finanziellen Mittel.

Nicolas Sarraj, Präsident CAAA